

Politische Gremien: Unter Ausschluss der Öffentlichkeit?

Beim zweiten BJV-Forum diskutieren Journalisten, Juristen und Kommunalpolitiker

Würzburg, 30.10.2015 - Immer öfter tagen kommunalpolitische Gremien unter sich. Das ist ärgerlich für die berichtenden Journalistinnen und Journalisten und die betroffenen Bürgerinnen und Bürger. Der Ausschluss der Öffentlichkeit ist meistens rechtlich nur schwer zu rechtfertigen. Die Bayerische Gemeinde-ordnung setzt diesem Ausschluss enge Grenzen, die vielerorts freilich oft anders interpretiert werden.

Der Bayerische Journalisten-Verband (BJV) lädt ein zu seinem **zweiten BJV-Forum** unter dem Titel

„Nicht öffentlich? Warum immer mehr politische Gremien unter sich tagen“

am **Donnerstag, dem 5. November um 19.30 Uhr**

im **Rudolf-Alexander-Schröder-Haus**, Wilhelm-Schwinn-Platz 3, 97070 Würzburg.

Daniel Staffen-Quandt, Vorsitzender des Bezirksverbandes Mainfranken im BJV, diskutiert mit einem vielseitig besetzten Podium. Es nehmen teil:

- Martin Schwarzkopf, Chefredakteur *Main-Echo* Aschaffenburg
- Anton Sahlender, Leseranwalt *Main-Post* Würzburg
- Jutta Müller, Rechtsanwältin und Geschäftsführerin des BJV
- Stefan Wolfshörndl (SPD), Bürgermeister der Gemeinde Gerbunn.

Der Eintritt zum BJV-Forum ist frei. Über eine Ankündigung der Veranstaltung in Ihrem Medium würden wir uns freuen. Inhaltliche Rückfragen beantwortet Daniel Staffen-Quandt (Telefon 09336 97913-72, mobil 0170 4849104 oder Mail daniel@staffen.net).

Kontakt: Telefon 0171 6876973 Maria Goblirsch, presse@bjv.de